



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe engagierte Umweltinteressierte in den Pfarreien,

2013 wurde das Projekt „Wir übernehmen Schöpfungsverantwortung - Umwelt-/Energiemanagement“ vom Diözesansteuerausschuß auf den Weg gebracht. Hierfür gab es zwei ausschlaggebende Gründe:

1. Die **Verantwortung für die Schöpfung** ist Wert, Ziel und Leitsatz kirchlichen Handelns. Dieser Anspruch muß durch eigenes Handeln auch in den Kirchengemeinden gedeckt sein.
2. Der **wirtschaftliche** und **nachhaltige** Umgang mit Energie wird bei den seit 01.04.2016 geltenden Bauregeln stärker berücksichtigt, wird aber im Alltag der Erzdiözese noch nicht im notwendigen Maß praktiziert.

Ein Ziel des Projektes ist, das jede Pfarrei je einen **Umweltbeauftragten** aus der Kirchenverwaltung (KV) und dem Pfarrgemeinderat (PGR) benennt. Die KV muss in viele Entscheidungen **wirtschaftliche** aber auch **ökologische** und **soziale** Kriterien mit einbeziehen, um kostengünstige **und** nachhaltige Beschlüsse treffen zu können. Der PGR ist dafür verantwortlich, in seiner Pfarrei im laufenden Betrieb, also bei Veranstaltungen darauf zu achten, dass nutzerorientiert, ökologisch und ökonomisch gehandelt wird, aber auch dafür, dass **nachhaltig** und **sozialverträglich** mit den vorhandenen Ressourcen umgegangen wird. Idealerweise sollte der PGR diese Denkweise auch mit in die Pastoral einbringen, um das Bewusstsein der gesamten Pfarrei zu sensibilisieren.

Deshalb möchten wir möglichst viele **Haupt-** und **Ehrenamtliche** Mitarbeiter mit einbeziehen. Der Umweltbeauftragte kann z.B. durch den Mesner, Hausmeister, die Pfarrsekretärin, Kindergartenleitung und weitere interessierte Mitglieder aus der Pfarrei unterstützt werden. Gemeinsam kann man Verbesserungspotential erkennen, angehen und umsetzen.

Nutzen für die Pfarrei: Es gibt fast überall ein nicht unerhebliches Einsparungs- und Optimierungspotential. Das Projekt ist ins Leben gerufen worden, um Pfarreien bei ihrem umweltrelevanten Handeln zu unterstützen. Das heißt, dass wir Ihnen Möglichkeiten und Wege aufzeigen können, wie Sie Verbesserungen in Ihrer Pfarrei erreichen. Wir bringen Sie mit den richtigen Leuten an einen Tisch und sorgen für Kommunikation und Erfahrungsaustausch. Sie erhalten von uns Impulse, Informationen und Unterstützung bei gemeinsam geplanten Projekten.

Unter www.erzbistum-muenchen.de/umwelt finden Sie auch unseren **Infobrief**. Er erscheint 10 mal jährlich und liefert Informationen, Hilfestellungen und Termine zu umweltrelevanten Themen.

Sie können Teil eines wichtigen Projektes werden. Mittlerweile gibt es fast 600 gemeldete Umweltbeauftragte aus über 360 Pfarreien der Diözese. Falls Sie bisher noch keine Umweltbeauftragten benannt haben, wäre es im Sinne des Projektes und zur Bewahrung der Schöpfung wichtig, dieses in Absprache mit Ihren Gremien nachzuholen. Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen im Projektbüro unter **089-2137-1602** oder nachhaltig@eomuc.de gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns vielmals für Ihr Engagement und freuen uns auf Ihr Mitwirken !

Herzlichst Ihr Anselm Kirchbichler - Projektleiter